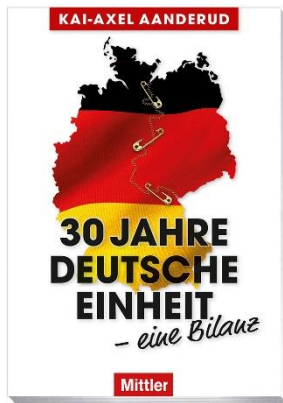


Hamburg, September 2020



Kai-Axel Aanderud

### **30 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT – EINE BILANZ**

Klappenbroschur • 14,8 x 21 cm • 272 Seiten

€ (D) 24,95 | € (A) 25,60 | SFr\* 29,90

ISBN 978-3-8132-1101-6

Jeder dritte Deutsche im wiedervereinigten Deutschland ist zu jung, als dass er sich an die Euphorie und den Freudentaumel am 3. Oktober 1990 erinnern könnte; 25,1 Millionen Einwohner dieses Landes sind 30 Jahre oder jünger. Bei den Zeitzeugen haben sich drei Jahrzehnte gelebtes Leben auf die Erinnerungen gelegt, viele von ihnen sind verblasst, vergessen, verdrängt.

Autor und Publizist Kai-Axel Aanderud lässt in seinem Buch *30 Jahre Deutsche Einheit – Eine Bilanz* die Ereignisse jener drei Jahrzehnte Revue passieren. Der Verlauf der jüngsten deutschen Geschichte war mitnichten vorgegeben, die Deutsche Einheit eine, aber keineswegs die einzige Option. Die große Mehrheit der Deutschen hat die Wiedervereinigung ersehnt und in demokratischen Wahlen angekreuzt, doch gab es mit dem Appell der DDR-Opposition „Für unser Land“ einen durchaus ernstzunehmenden Gegenentwurf.

Die Rahmenbedingungen für die Realisierung der Einheit in Freiheit waren 1990 einzigartig; wie erfolgversprechend wäre es wohl heute, der Kremführung sechs Milliarden Euro dafür anzubieten, sechs russische Armeen mit 546.000 Mann und 2,7 Millionen Tonnen Militärausrüstung aus Mecklenburg, Brandenburg und Thüringen abzuziehen?

Wer zu „Wendezeiten“ im mitteldeutschen Chemiedreieck unterwegs war, dem fehlte damals selbst in den kühnsten Träumen die Phantasie, sich einen blauen Himmel über Bitterfeld und Städte ohne den beißenden Schwefelgeruch der Braunkohlen-Heizungen vorzustellen. Wer dagegen heute durch Görlitz, Naumburg und Wismar geht, dem fällt kaum eine treffendere Bezeichnung für sie ein als „blühende Landschaften“.

Der Stand der Deutschen Einheit stellt jedoch aller eindrucksvollen Erfolge beim Zusammenwachsen Deutschlands zum Trotz nicht alle Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen zufrieden; viele Menschen vor allem im Osten Deutschlands haben tiefgreifende wirtschaftliche und soziale Umbrüche meistern müssen. Eine der großen Herausforderungen besteht darin, den Zuspruch zur Demokratie und zu ihren Institutionen zu stärken.

Dieses Buch möchte Meilensteine würdigen und Wissen vermitteln. Es schlägt den Bogen von der Friedlichen Revolution des Herbstes 1989 bis in die unmittelbare Gegenwart, beleuchtet die innenpolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen ebenso wie die außenpolitischen Weichenstellungen. Aanderud lässt Zeitzeugen zur Gestaltung des neuen Deutschland zu Wort kommen, zur bis heute umstrittenen Arbeit der Treuhandanstalt, zur moralischen und juristischen Aufarbeitung des SED-Unrechts, zur Neuordnung des Medienmarktes, die der Autor in den Potsdamer Filmstudios und beim „Morgen“ in Ost-Berlin aktiv miterlebte.

#### **Pressekontakt:**

Stefanie Valjeur, Tel. +49 (0) 40 70 70 80 320, E-Mail: [presse@koehler-mittler.de](mailto:presse@koehler-mittler.de), [www.mittler-books.de](http://www.mittler-books.de) | Mittler im Maximilian Verlag GmbH & Co. KG, Stadthausbrücke 4, 20355 Hamburg

Dieses Buch möchte aber auch jene 21 Prozent der Westdeutschen neugierig machen, die in den vergangenen 30 Jahren noch nie im zwischen Ostsee und Erzgebirge gelegenen Teil Deutschlands gewesen sind. Aanderud ruft dazu auf, Dialoge zu führen und einerseits die Faktoren zu benennen, die gleichwertigeren Lebensverhältnissen in ganz Deutschland noch im Wege stehen, andererseits aber die Gegenwart an der deutschen Geschichte zu messen – und die in 30 Jahren vollbrachten Erfolge stärker zu würdigen.

**Kai-Axel Aanderud** M.A., geboren 1958 in Kiel, studierte Geschichts-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften in Kiel, Oslo und Heidelberg. Anschließend war er in den ZDF-Redaktionen *Zeitgeschichte*, *heute* und *heute-journal* tätig. Von 1986 bis 1988 volontierte er im 1. Jahrgang der Journalistenschule Axel Springer und erlebte als Politischer Redakteur im Berliner Ullstein-Verlag Existenz und Fall der Mauer; sein 1991 publiziertes Buch "Die eingemauerte Stadt" lobte Willy Brandt als "wichtige Orientierung". Als Management Trainee wurde Aanderud in der Verlagsleitung der nach der "Wende" vom Axel Springer Verlag erworbenen früheren LDPD-Zeitung *Der Morgen* in Ost-Berlin und danach im Büro des Zeitungsvorstandes in Hamburg tätig. Nach 1995 verantwortete er als Verlagsleiter die Elektronischen Medien der Bauer Media Group und führte sie erfolgreich in die schwarzen Zahlen. Als Unternehmensberater war er u.a. für Studio Babelsberg in Potsdam tätig. Heute arbeitet Aanderud als Publizist und Produzent in seiner eigenen Medienagentur. Ehrenamtlich engagiert sich der Sohn eines norwegischen Vaters und einer deutschen Mutter als Präsident des Peer Gynt Clubs und im Edvard-Munch-Haus in Warnemünde. Bei Mittler im Maximilian Verlag ist bereits sein Buch *Axel Springer und die Deutsche Einheit* erschienen (2019).

**Pressekontakt:**

Stefanie Valjeur, Tel. +49 (0) 40 70 70 80 320, E-Mail: [presse@koehler-mittler.de](mailto:presse@koehler-mittler.de), [www.mittler-books.de](http://www.mittler-books.de) | Mittler im Maximilian Verlag GmbH & Co. KG, Stadthausbrücke 4, 20355 Hamburg